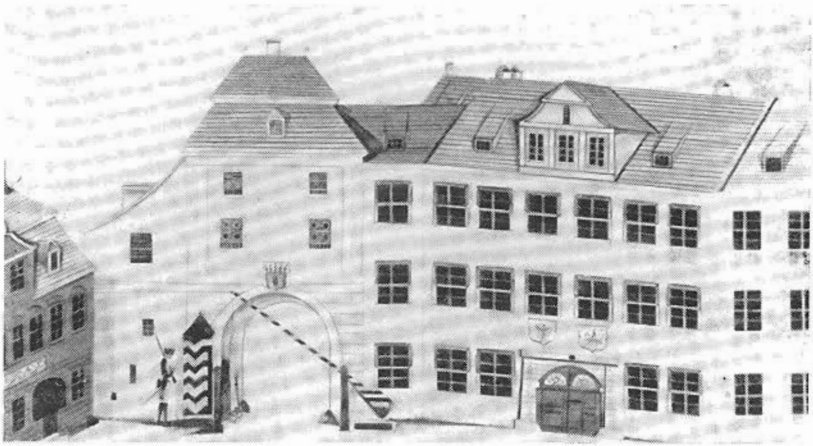
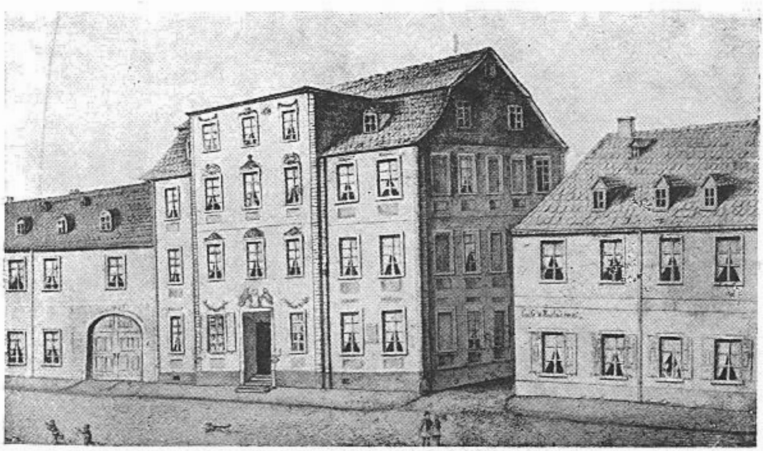


Das Museum der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes 1819—1826 im „Kammerhaus" am Burgtor
Aquarell von Schadewitz; Foto Schloßmuseum

Das Haus Brauer



Das Museum 1827—1834 beim Hofglaser Brauer in der Johannisgasse. Lithographie um 1830
Druckstock der Kunsthandlung Brauer

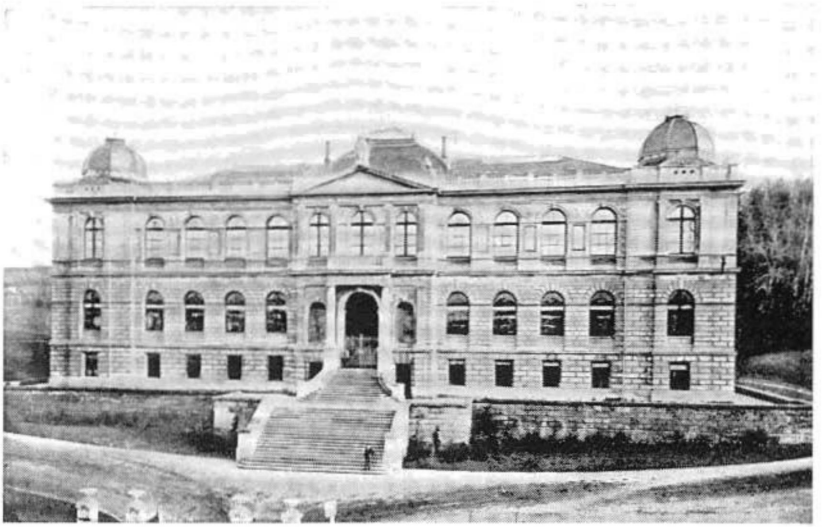
Tafel II



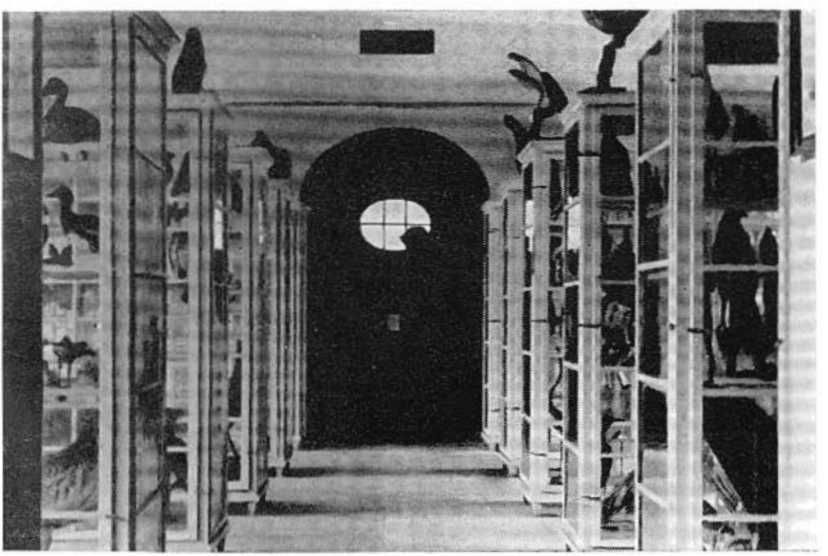
Das Museum in der Landesbank am Brühl 1834—1856 und 1865—1876



Das Museum in der Moritzstraße 1856—1865 im Hause links. Stich von 1857

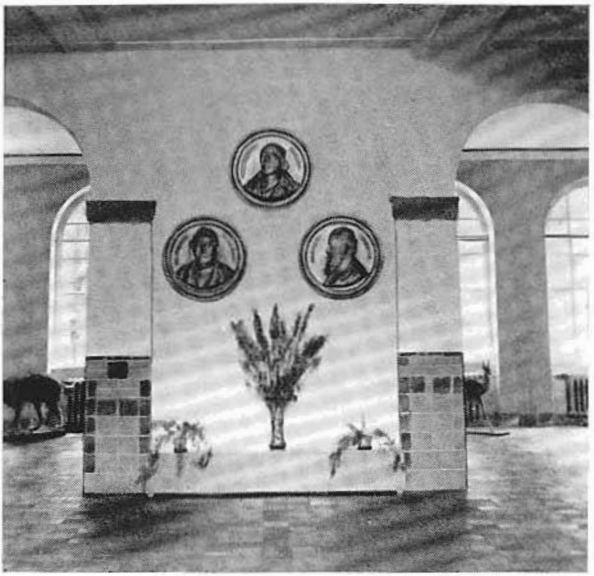


Im „Landesmuseum" 1876—1908
Foto Lanzendorf um 1900; Landesarchiv Altenburg

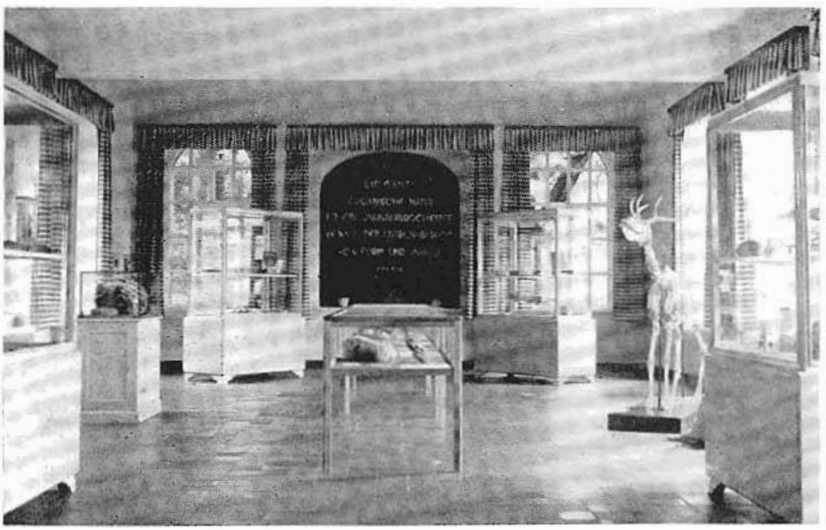


Im Mauritianum, Vogelsaal um 1920

Tafel IV



Mauritianum, Eingangshalle 1958



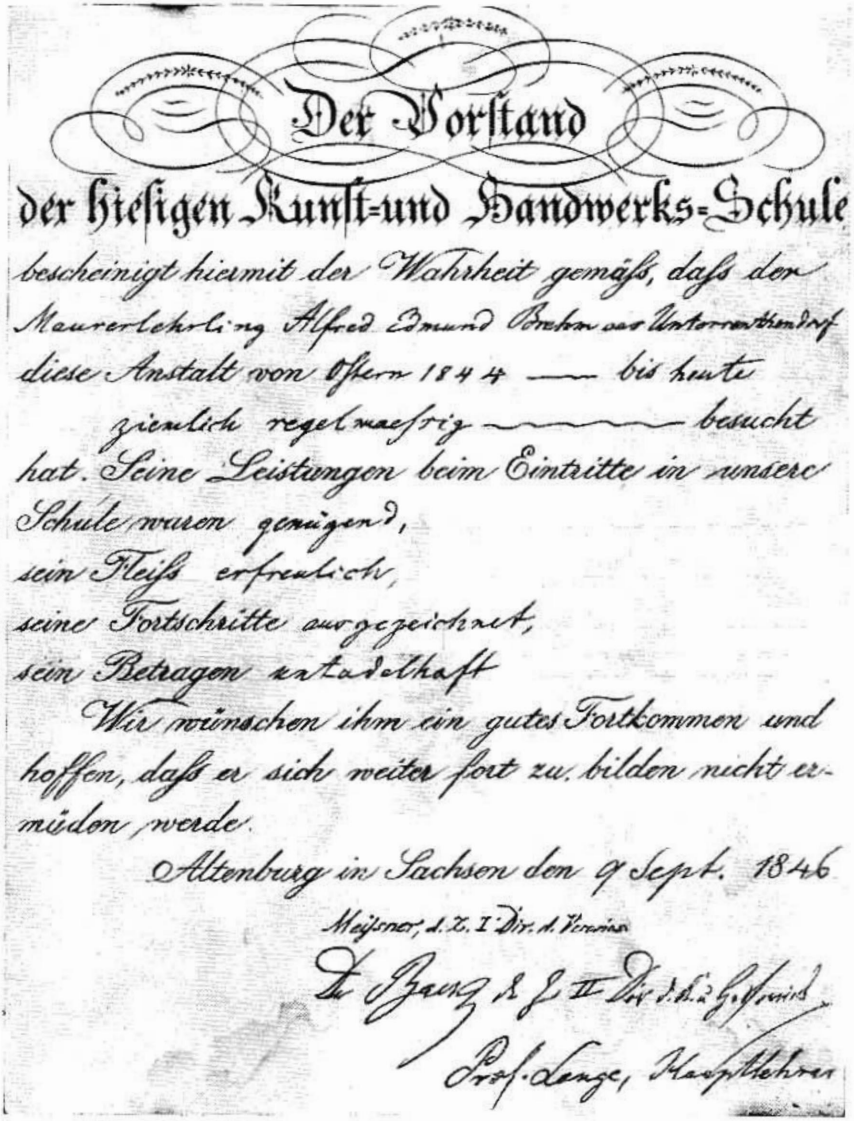


Johann Gottlieb Krezschmar (1785—1869)
aus: Natura Lusatica, Heft 2, Bautzen 1955

Tafel VI

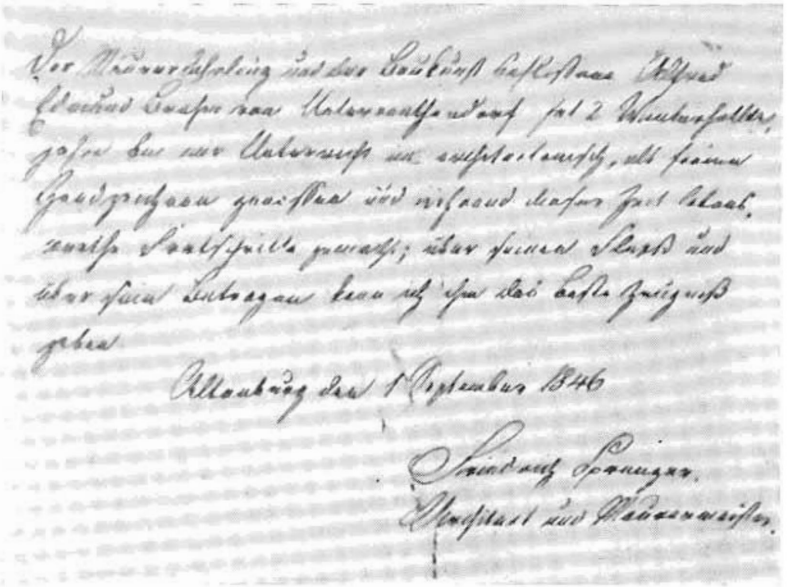


J. G. Krezschmar, zwei Proben aus seinem Manuskript von 1818
Foto: Staatliches Museum für Naturkunde in Görlitz

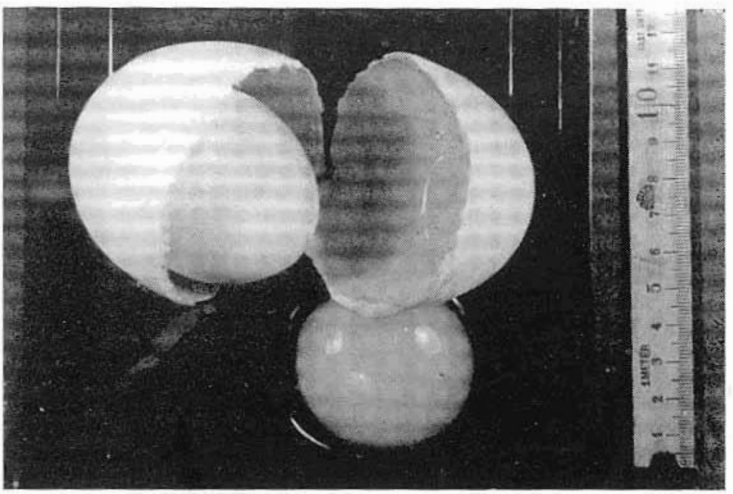


Der Vorstand
der hiesigen Kunst=und Handwerks=Schule
bescheinigt hiermit der Wahrheit gemäss, dass der
Maurerlehrling Alfred Edmund Brehm aus Unterrenthendorf
diese Anstalt von Ostern 1844 —— bis heute
ziemlich regelmaessig —————— besucht
hat. Seine Leistungen beim Eintritte in unsere
Schule waren genügend,
sein Fleiss erfreulich,
seine Fortschritte aufgezeichnet,
sein Betragen sittadelhaft
Wir wünschen ihm ein gutes Fortkommen und
hoffen, dass er sich weiter fort zu bilden nicht er-
müden werde.
Altenburg im Sachsen den 9 Sept. 1846
Meissner, d. Z. I. Dir. d. Vereins
Dr. Jaeck d. Z. II. Dir. d. K. u. H. Schule
Prof. Lange, Hauptlehrer

Zeugnis der Kunst- und Handwerks-Schule in Altenburg
für Alfred Brehm
Den Druckstock stellte der Verlag A. Ziemsen in Wittenberg
zur Verfügung aus dem Heft von O. Kleinschmidt:
Aus A. E. Brehms Tagebüchern



Ein weiteres Zeugnis für A. E. Brehm
Fotokopie der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf



Enten-Doppelei mit zwei Kalkschalen